



Steineichenwald

> Interessante Sehenswürdigkeiten

DIE KRANICHE UND DER KORKEICHENWALD

Der Kranich (*Grus grus*) ist ein Vogel mit langen Beinen. Er erreicht eine Höhe von 1 m und eine Flügelspannweite von 2,20 m. Er brütet im Norden Europas und begibt sich im Winter nach Süden, um sich in großen Gruppen zu versammeln, nahe bei Seen sowie auf offenem Feld. Das Grenzgebiet von Ougela ist eines der wichtigsten Überwinterungsgebiete dieses Vogels in Portugal. Hier in der flachen und offenen Landschaft, mit Steineichenwäldern mittlerer Dichte und natürlichem Weideland, finden Hunderte von Kranichen (ausgewachsene und Jungtiere) ihren idealen Platz zum Rasten und zur Futtersuche (vor allen Dingen Eicheln). So können sie hier einen milden und sicheren Winter verbringen.

PR2
CMR

WANDERWEG DER KRANICHE



> Höhepunkte

NATUR: Das wichtigste Habitat ist der offene oder mitteldichte Steineichenwald, mit natürlichem Weideland extensiver Nutzung. An den saisonbedingten Rinnsalen findet man Gruppen von Färber-Hartholz (*Flueggea tinctoria*), ein Busch, der ausschließlich an mediterranen Wasserläufen im Südwesten der Iberischen Halbinsel vorkommt. Raubvögel: Schlangenadler (*Circaetus gallicus*), Steppenweihe (*Circus pygargus*), Schwarzmilan (*Milvus migrans*). Frühling: Bienenfresser (*Merops apiaster*) und der Triel (*Burhinus oedipnemos*). Im Winter: Kraniche (*Grus grus*).

KUNSTHANDWERK: geschmiedetes Eisen; Papierblumen; Gegenstände aus Karton (Pflug, Sichel, Teller); handbemaltes Tongeschirr.

GASTRONOMIE: Kichererbsen mit Fleisch; Oliven (DOP - geschützte Herkunftsbezeichnung). Süßwaren (*sericaia* mit Pflaumen, *tosquiados*, *bolos amassados*, *nógados* und Tortilla mit Mandeln, Kernen und Kürbis).

> Empfohlene Jahreszeit

Der Weg kann das ganze Jahr über begangen werden. Wanderer sollten sich jedoch auf die ggf. hohen Sommertemperaturen sowie schlammigen oder sogar an einigen Stellen überfluteten Böden im Winter bzw. in den regenreichen Zeiten entsprechend einstellen.

> Hinweisschilder

®FCMP

richtige Richtung

falsche Richtung

nach links abbiegen

nach rechts abbiegen



> Verhaltenskodex

Folgen Sie nur dem ausgeschilderten Weg. / Respektieren Sie das Privateigentum. / Vermeiden Sie unnötige Geräusche. / Beobachten Sie die Tiere aus gewisser Entfernung. / Beschädigen Sie weder Pflanzen noch Felsen. Pflücken Sie keine Pflanzen. Entnehmen Sie keine Gesteinsteile. / Werfen Sie keinen Abfall oder Sonstiges unterwegs weg. / Machen Sie kein Feuer und gehen Sie sorgsam mit den Zigarettenstummeln um. / Zeigen Sie sich freundlich den örtlichen Anwohnern gegenüber. / Beim Vieh ist Vorsicht geboten. Obwohl es gutmütig ist, mag es nicht, wenn Fremde sich dem Jungvieh nähern. / Verlassen Sie die Gatter wie Sie sie angetroffen haben. Wenn Sie geschlossen waren, überzeugen Sie sich, dass sie auch wieder gut verschlossen sind. / Halten Sie einen Sicherheitsabstand zu den Elektrozaunen.

> Nützliche Kontakte

Stadtverwaltung Campo Maior: +351 - 268 680 300

Städtisches Fremdenverkehrsbüro: +351 - 268 689 367

SOS Notfallruf: 112

SOS Wald: 117

Gesundheitszentrum: +351 - 268 699 700

Information bei Vergiftungen: +351 - 217 950 143

GNR Gendarmerie: +351 - 268 680 390

Freiwillige Feuerwehr: +351 - 268 686 227

Ortsgemeinde São João Baptista: +351 - 268 688 860

Initiator des Weges:



- eingetragener Fußweg mit Genehmigung durch:



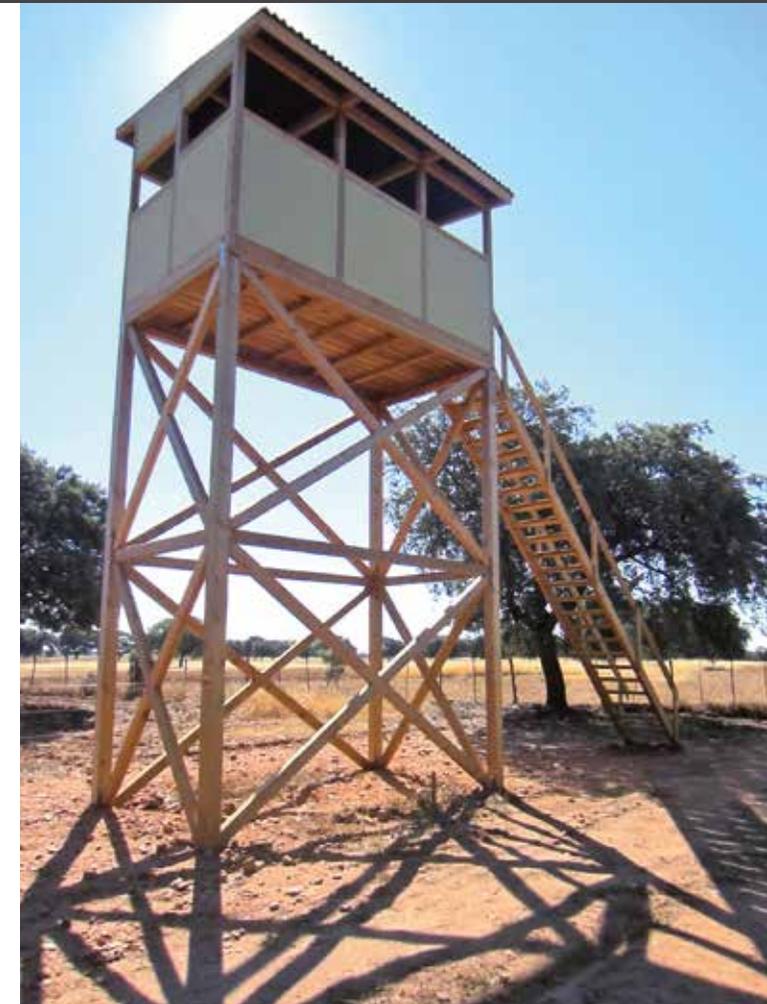
Partnerinstitution:



Co-Finanzierung:



Juli 2015 / 2500 Exemplare



Wegbeschreibung



Kranich (*Grus grus*). Herzlich willkommen an einem der wenigen Orte in Portugal, an dem Kraniche mit Regelmäßigkeit während ihrer Überwinterung von Anfang November bis Ende Februar gesehen werden können.

Dieser geradlinig entlang der Grenzlinie verlaufende Weg am östlichsten Punkt des portugiesischen Territoriums beginnt nahe der Kirche (XVIII. Jh.) des Heiligtums Nossa Senhora da Enxara am linken Ufer des Flusses Xévorá. Die Strecke führt über praktisch ebenes Gelände an einem ausgedehnten, dünn bestandenen Korkeichenwald entlang. Diese selten vorkommende Konstellation führt in den regenreichen Abschnitten des Jahres dazu, dass die zeitweise entstehenden Rinnsale den Boden aufweichen, weil das Wasser nur schlecht abfließen kann. Der Weg setzt sich auf einer asphaltierten Straße fort. Um das Beobachten von Vögeln zu ermöglichen, bietet er eine Vogelbeobachtungsstelle. In der Tat richtet sich dieser Weg vor allem an Vogelliebhaber. Für eine erfolgreiche *Vogelbeobachtung* sind neben der Jahreszeit und Ausrüstung vor allem Zurückhaltung und Stille maßgeblich. Dies ist einer der wenigen Orte des Landes, an dem man von November bis Februar Kraniche zu Gesicht bekommen kann, die hier überwintern und in den offenen und ebenen Korkeichenwäldern nach Nahrung suchen.

A → B
geradlinig

4.7 Km

1.45^H

aufstieg
8 m

I
sehr leicht
●○○○○

213^m
▲
201^m

wegtyp	entfernung	dauer	größere höhenunterschiede	schwierigkeitsgrad	maximal- / minimalhöhe
<p>profil der höhenmessung</p>			<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;"> <p>Waldgrenzen in der Landschaft</p> <p>1</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>Ausrichtung</p> <p>1</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>Bodenart</p> <p>2</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>Körperliche Anstrengung</p> <p>2</p> </div> </div> <p>Zum Schwierigkeitsgrad gehören vier Kategorien, mit Abstufungen von jeweils 1-5 (von sehr leicht bis sehr schwierig)</p> <p style="text-align: center;">schwierigkeitsgrad</p>		
<p>Flussvegetation</p> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Foto: João Sanguinho</p>			<p>Bienenfresser (<i>Merops apiaster</i>)</p> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Foto: Fernando Romão</p>		

SPANIEN

0 km 1 km

1:25000 Karte Nr. 387 (Vermessungsamt der Armee)

Interessante Sehenswürdigkeiten

- 1 Heiligtum Nossa Senhora da Enxara i
- 2 Vogelgebiet i
- 3 Vegetation am Bachufer i
- 4 Beobachtungsstelle i
- 5 Die Kraniche und der Korkeichenwald i
- 6 Besonderes Schutzgebiet i

Besonderes Schutzgebiet von Campo Maior

Nahezu 9600 ha offener und verstreuter Korkeichenwald, landwirtschaftliche Gebiete, hauptsächlich für den Anbau von Getreide. Auch die Flussläufe des Abrilongo und Xévorá stehen unter Schutz. Wichtiges Gebiet für den Erhalt und die Beobachtung von Steppenvögeln - Trappen (*Otis tarda*) und Zwergtrappe (*Tetrax tetrax*). Weitere erwähnenswerte Tierarten: Mönchsgeier (*Aegypius monachus*), Rotmilan (*Milvus milvus*) und Gleitaar (*Elanus caeruleus*). Es ist ein wichtiges Überwinterungsgebiet von Kranichen (*Grus grus*).

Zeichenerklärung

- Fußweg
- asphaltierte Straße
- Wasserlauf
- ▶ Beginn: Heiligtum N. Sr.ª da Enxara, Ougueta (GPS: 39°04'51,21"N; 7°00'59, 24"W)
- ▶ Ende: in der Nähe zur Lagune von Garrota, Ougueta (GPS: 39°04'04,26"N; 6°58'44, 49"W)
- Empfohlene Wegrichtung: Westen-Osten
- i Information vor Ort
- 🌿 Landschaft